

<sup>1</sup>Ruft nicht die Weisheit, und die Klugheit läßt sich hören?<sup>2</sup>Öffentlich am Wege und an der Straße steht sie.<sup>3</sup>An den Toren bei der Stadt, da man zur Tür eingeht, schreit sie:<sup>4</sup>O ihr Männer, ich schreie zu euch und rufe den Leuten.<sup>5</sup>Merkt, ihr Unverständigen, auf Klugheit und, ihr Toren, nehmt es zu Herzen!<sup>6</sup>Höret, denn ich will reden, was fürstlich ist, und lehren, was recht ist.<sup>7</sup>Denn mein Mund soll die Wahrheit reden, und meine Lippen sollen hassen, was gottlos ist.<sup>8</sup>Alle Reden meines Mundes sind gerecht; es ist nichts Verkehrtes noch falsches darin.<sup>9</sup>Sie sind alle gerade denen, die sie verstehen, und richtig denen, die es annehmen wollen.<sup>10</sup>Nehmet an meine Zucht lieber denn Silber, und die Lehre achtet höher denn köstliches Gold.<sup>11</sup>Denn Weisheit ist besser als Perlen; und alles, was man wünschen mag, kann ihr nicht gleichen.<sup>12</sup>Ich, Weisheit, wohne bei der Klugheit und weiß guten Rat zu geben.<sup>13</sup>Die Furcht des HERRN haßt das Arge, die Hoffart, den Hochmut und bösen Weg; und ich bin feind dem verkehrten Mund.<sup>14</sup>Mein ist beides, Rat und Tat; ich habe Verstand und Macht.<sup>15</sup>Durch mich regieren die Könige und setzen die Ratsherren das Recht.<sup>16</sup>Durch mich herrschen die Fürsten und alle Regenten auf Erden.<sup>17</sup>Ich liebe, die mich lieben; und die mich frühe suchen, finden mich.<sup>18</sup>Reichtum und Ehre ist bei mir, währendes Gut und Gerechtigkeit.<sup>19</sup>Meine Frucht ist besser denn Gold und feines Gold und mein Ertrag besser denn

auserlesenes Silber.<sup>20</sup>Ich wandle auf dem rechten Wege, auf der Straße des Rechts,<sup>21</sup>daß ich wohl versorge, die mich lieben, und ihre Schätze vollmache.<sup>22</sup>Der HERR hat mich gehabt im Anfang seiner Wege; ehe er etwas schuf, war ich da.<sup>23</sup>Ich bin eingesetzt von Ewigkeit, von Anfang, vor der Erde.<sup>24</sup>Da die Tiefen noch nicht waren, da war ich schon geboren, da die Brunnen noch nicht mit Wasser quollen.<sup>25</sup>Ehe denn die Berge eingesenkt waren, vor den Hügeln war ich geboren,<sup>26</sup>da er die Erde noch nicht gemacht hatte und was darauf ist, noch die Berge des Erdbodens.<sup>27</sup>Da er die Himmel bereitete, war ich daselbst, da er die Tiefe mit seinem Ziel faßte.<sup>28</sup>Da er die Wolken droben festete, da er festigte die Brunnen der Tiefe,<sup>29</sup>da er dem Meer das Ziel setzte und den Wassern, daß sie nicht überschreiten seinen Befehl, da er den Grund der Erde legte:<sup>30</sup>da war ich der Werkmeister bei ihm und hatte meine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit<sup>31</sup>und spielte auf seinem Erdboden, und meine Lust ist bei den Menschenkindern.<sup>32</sup>So gehorchet mir nun, meine Kinder. Wohl denen, die meine Wege halten!<sup>33</sup>Höret die Zucht und werdet weise und lasset sie nicht fahren.<sup>34</sup>Wohl dem Menschen, der mir gehorcht, daß er wache an meiner Tür täglich, daß er warte an den Pfosten meiner Tür.<sup>35</sup>Wer mich findet, der findet das Leben und wird Wohlgefallen vom HERRN erlangen.<sup>36</sup>Wer aber an mir sündigt, der verletzt seine Seele. Alle, die mich hassen, lieben den Tod.